

Waldarbeitstag 2015 der Forstverwaltung Suhr, Buchs, Aarau (Rohr)

Es ist neun Uhr früh und erst noch ein Samstag - und doch ist im Werkhof Suhret in Buchs Hochbetrieb. Es ist mal wieder Waldarbeitstag und auch der frische Morgen hat keinen von den fast 70 freiwilligen Helfern davon abgehalten, das Forstteam bei den Pflanzarbeiten zu unterstützen.

Nach der herzlichen Begrüssung durch die Präsidentin der Forstbetriebskommission Carmen Suter und den Förster Werner Lutz, zeigt die Forstwartlernende zur Überraschung vor allem der Kinder, ein kleines graues, schlafendes Felltierchen – einer der Siebenschläfer, welche den Werkhof als Winterquartier benutzen.

Nun aber geht es an die Arbeit. Insgesamt wird an drei Orten gepflanzt. Im Werkhof werden Gruppen gebildet. Während es sich eine Gruppe auf dem Anhänger auf Strohballen bequem macht und von Forstwart Michael Müller zu ihrer Fläche gefahren wird, müssen die Velofahrer zu ihrem Arbeitsort strampeln – immerhin kommen sie bereits aufgewärmt an.

Die Haufen mit den Pflanzen scheinen auf den ersten Blick überwältigend, doch man fängt tapfer an Pflanze für Pflanze in ihr vorgebohrtes Loch zu setzen. Die Kinder sind ruhig geworden, so sehr konzentrieren sie sich. Und der ursprüngliche Berg schwindet, bis er gänzlich verschwindet. Das stolze Resultat sind 2400 gesetzte Fichten, Tannen und Buchen. Sie sind bereit für ein langes Baumleben, sie werden wachsen und hoffentlich noch viele Jahrzehnte überstehen.

In Rohr wurden an diesem Morgen von einer dritten Gruppe 900 kleine Fichten gepflanzt, welche in einigen Jahren bunt geschmückt als Weihnachtsbäume ihren Weg in so manche gute Stube finden werden.

Bis am Mittag haben sich alle eine Belohnung verdient und es geht zurück in den Werkhof. Nachdem der erste Durst gestillt wurde, macht sich langsam der Hunger breit. Da kommt das Pilz-Risotto gerade rechtzeitig – es wird kräftig zugelangt. Gemütliches Beisammensein, die traditionelle Cremeschnitte und Kaffee runden den Tag ab.

Der Forstbetrieb dankt allen Helfern für ihren engagierten Einsatz an diesem Waldarbeitstag – für uns ist es jedes Jahr ein grosse Freude mit ihnen allen zusammen neue Waldbestände zu begründen.

Kyra Stolp, Forstwartlernende